

Unser Gemeindebrief



08/09-2023

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



Open-Air-Gottesdienst

Seite 14

ACKV Kinderzelten

Seite 16-17

Dieser Vers macht mir Mut. Die Worte tun mir gut. Gott ist mein Helfer in allen Lebenslagen. Das habe ich persönlich schon erfahren.

Unter den ausgebreiteten Flügeln Gottes sind wir geborgen; unter seinem Schatten bleiben wir bewahrt.

Ein theologischer Fachmann schreibt dazu: «Schatten ist in der altorientalischen Bildersprache Ausdruck für den unmittelbaren Schutzbezirk.»

Wir können das gut nachvollziehen: Im Orient ist es heiß. Die Sonne bedeutet Bedrohung und Gefahr. Der Schatten bietet Schutz und Erfrischung. Der Schatten haucht neue Lebensgeister in den überhitzten Leib, in die ausgedörrte Seele.

Die Hitze der Wüste steht auch für karge Wüstenzeiten unseres Lebens.

David, dem unser Psalm 63 zugeschrieben wird, hat sie erfahren. Er musste fliehen vor König Saul und verbarg sich in der Wüste (1. Samuel 26,3).

Seine „Wüstenzeit“ hat ihn aber nicht an Gott verzweifeln lassen, im Gegenteil.

Der Psalm ist Ausdruck einer tiefen Sehnsucht nach Gott:

„Du bist mein Gott, den ich suche“
 „Es dürstet meine Seele nach dir“
 „Ich [...] wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit“
 „Wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich“

Diesen Worten kann ich mich in meinen eigenen Wüstenzeiten anschließen.

David meint, sich nicht auf Menschen verlassen zu dürfen, auch nicht auf Geld und Macht, sondern nur auf ihn, seinen Gott. Das ist sein Bekenntnis, danach will er leben und gläubig handeln: „Du bist mein Helfer, unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich“.

Die Klarheit, mit der David seine Gewissheit des Glaubens ausdrückt, finde ich beeindruckend und ermutigend. Es ist keine Frage, ob Gott einen aus Wüstenzeiten herausführt, sondern eher die Frage wann. Alles hat seine Zeit.

So dürfen wir sehnsüchtig nach Gottes helfender Hand in unserem Leben Ausschau halten und insbesondere in den Wachstumszeiten des Glaubens unter dem Schatten seiner Flügel frohlocken.

Jesus sagt dazu (Matth. 11,28-30): „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“

Ich wünsche Ihnen, dass Gott Ihnen und Euch auch in ganz persönlichen Wüstenzeiten helfend zur Seite steht und die Sehnsucht nach ihm stillt.

Jan Hagmann

„Mit einem Herzen, voll von dir
 leg ich mich nachts zur Ruhe nieder,
 schlaf ein, und froh erwach ich wieder,
 denn du bist immer noch bei mir.
 Oft wollen meine Kräfte ermatten,
 doch du warst meine Kraft, mein Teil.
 O HERR, mein Gott, du bist mein Heil,
 ich ruh in deiner Flügel Schatten.“

Reimpsalm 63, 4

(nach Matthias Jorissen)

Monatsspruch August:

Du bist mein Helfer,
 und unter dem Schatten
 deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8



4 Infos aus dem Kirchenrat

Den Kirchenrat beschäftigt derzeit eine Vielzahl von Themen.

Wir haben uns befasst mit der Zukunft der Kirche und unserer Gemeinde anhand eines Info-Vortrags der Landeskirche, und im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens unserer Kirche für die Herbstsynode ging es um die Reform des Pfarrwahlrechts und der Steuerzuweisungsordnung.

Die zukünftige Kooperation mit der Schwestergemeinde Georgsdorf erfordert grundlegende Beratungen. Dazu und auch zu anderen brennenden Zukunftsfragen ist eine Klausurtagung des Kirchenrats geplant.

Zum „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ hat die Landeskirche ein Kirchengesetz erlassen, welches nun umgesetzt werden muss. Jede Kirchengemeinde hat ein Schutzkonzept zu erstellen. Doch „Papier ist geduldig“ – das Ganze macht nur Sinn, wenn damit ein Prozess einhergeht, der für das wichtige Thema sensibilisiert. Als Ansprechpartnerin und „Themenwächterin“ hat der Kirchenrat dazu Frau Nina Olthuis bestimmt.

Die Kindertagesstätten unserer Gemeinde stehen regelmäßig auf der Tagesordnung mit dem monatlichen Bericht des Kuratoriumsvorsitzenden Hermann Züwering.

Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten kommen hinzu, und monatlich sind Termine und Zuständigkeiten in der Außenvertretung des Kirchenrats abzustimmen.

Der technischen Unterstützung unserer Gottesdienste kommt immer mehr Bedeutung zu und wird auch im Kirchenrat reflektiert.

Den Video-Livestream unserer Gottesdienste bieten wir in etwa 14tägig an. Wir informieren Sie darüber zuverlässig über unsere WhatsApp - Broadcast-Liste. Bitte wenden Sie

Erlauben Sie mir hierzu einige persönliche Anmerkungen:

Ich kann immer wieder nur betonen, wie gesegnet unsere Gemeinde schon jetzt mit dieser Baumaßnahme ist! Wenn ich allein an die Anfänge denke, waren diese recht naiv. Für wenige hunderttausend Euro wollten wir den Renovierungsstau auflösen und „das Nötigste sanieren“ - so hatte ich es mir jedenfalls als Laie vorgestellt... Experten haben uns schnell eines Besseren belehrt: „Wenn, dann auch richtig und ganz!“

Doch aus eigenen Mitteln hätten wir „nach drei Ziegelsteinen“ kapitulieren müssen. Stattdessen wird nun der überaus größte Teil der Gesamtkosten durch öffentliche Zuschüsse und Fördermittel sowie landeskirchliche Mittel abgedeckt!

Ich möchte hier nicht noch einmal alles aufzählen, aber wir werden sehr gut unterstützt! Vielen Menschen haben wir zu danken dafür, dass alles so gelingen konnte: dem Planungsbüro

sich gern an Pastor Hagmann, wenn Sie diese Nachrichten aufs Handy geschickt bekommen möchten!

Immer öfter arbeiten wir mit Visualisierungen auf der Leinwand in der Kirche. Texte, Lieder, Bilder und Zuhörhilfen (Gliederungspunkte der Predigt) werden abgebildet, was von vielen Gottesdienstbesucher*innen positiv gewürdigt wird. Unsere Pläne, dafür eine Projektionswand fest zu installieren, erweisen sich allerdings als schwierig (und auch sehr teuer). Wir bleiben dran am Thema.

Entscheidend bei der ganzen Technik sind die Menschen, die sie bedienen können! Hier sei unserem kleinen Technik-Team gedankt, das mit so viel Fleiß tätig ist. Sehr gerne würden wir unser Team verstärken. Bitte melden Sie sich, wenn Sie die Herausforderung lieben!



Die kirchlichen Gemeindewahlen im März 2024 werfen ihre Schatten voraus. Die Zeiten sind ungemein spannend und interessant für Mitglieder der Gremien. Wir können Sie und Euch nur ermutigen, sich für ein Amt in Ihrer Kirchengemeinde zur Verfügung zu stellen.

Am 19. Juni traten Kirchenrat und Gemeindevertretung zu einer Sitzung im altref. Gemeindehaus zusammen. Dennis Jansen (Kirchenrat) und Johannes Hensen (Bauplaner) gaben einen ausführlichen Bericht über den Stand der Baumaßnahme „Sanierung und Umbau des Gemeindehauses“.

Hensen, den ausführenden Firmen - und nicht zuletzt unserer Landeskirche und der Bauabteilung!

Und jetzt scheint sich sogar noch hinsichtlich der Außengestaltung (Parkplatz und Wiese) eine Lösung zumindest abzuzeichnen...

Ich jedenfalls kann nur staunen darüber, dass sich dies alles in wunderbarer Weise gefügt hat. Es ist eigentlich unbegreiflich, dass die dringend erforderliche Kernsanierung so verwirklicht werden kann in diesen so ungemein schwierigen Zeiten!

Wir können dafür nicht dankbar genug sein!

Natürlich bleibt es schwer genug, den verbleibenden Eigenanteil abzudecken. Aber die Vorteile überwiegen so stark, dass wir es einfach schaffen müssen!

Jan Hagmann

Das Gemeindehaus kann voraussichtlich im Oktober eröffnet werden.



Deutlich wird uns immer mehr, dass wir bei dieser großzügigen Förderung auch eine gesellschaftliche Verpflichtung eingehen. Wir wollen

unser Gemeindehaus zukünftig noch mehr öffnen, so dass es zum Wohl aller, auch der Ökumene und des Dorfes (der Stadt) genutzt wird.

Ausdrücklich zu danken ist Günter Meinderink und Dennis Jansen, die seitens des Kirchenrats die Baumaßnahme begleiten und dafür sehr viel Zeit und Kraft investieren. Wir wissen das sehr zu schätzen!



Von Anfang an nicht eingeplant in die Kostenschätzung war die Einrichtung des neuen Gemeindehauses. Man kann sagen: das Geld für eine angemessene Ausstattung mit Stühlen

und Tischen haben wir Dank Ihrer Unterstützung zusammen, zusätzlich auch für Einiges an notwendigem Inventar.

Für die neue Gemeindehausküche aber brauchen wir noch unbedingt noch ihre Hilfe!

Bitte unterstützen Sie deshalb unsere Spendenaktion „Wir möbeln unser Gemeindehaus auf!“ Ein Spendenflyer liegt diesem Gemeindebrief bei. Spenden können Sie auf das Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen einzahlen (IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00). Verwendungszweck „Gemeindehaus“. Eine Spendenbescheinigung wird automatisch zugestellt. Wir danken Ihnen ganz herzlich!

Jan Hagmann

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...

Helfen Sie mit, dass unser ev.-ref. Gemeindehaus ein Ort wird, an dem man sich gerne trifft!

Für die Anschaffung von Stühlen, Tischen, gemütlichen Sitzcken, Küchenausstattung u.a. bitten wir um finanzielle Unterstützung.

Bankverbindung: DE81 2675 0001 0151 1885 21 Verwendungszweck: Gemeindehaus Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

Freude an der Schöpfung

Ich freue mich auf den Frühling,
wenn alles anfängt zu blühen und zu sprießen,
auf das Summen der Bienen und den Gesang der Vögel.
Ich freue mich auf den Sommer,
wenn die Sonne übers blaue Meer scheint
und weiße Segelboote vorbeiziehen.
Für jeden Regenbogen der uns zeigt,
das

s Gott uns nicht vergessen hat.
Ich freue mich auf den Herbst,
wenn die Natur sich in allen Farben zeigt
und wir die Ernte einbringen dürfen, die uns geschenkt wurde.
Ich freue mich über die Ruhe an manchen Wintertagen,
um dann im Frühling wieder voller Leben aufzubrechen.

Luise Venneklaas



Ortskirchgeld

Nach der Sommerpause wird wieder das jährliche Ortskirchgeld eingezogen. Das Geld benötigt Ihre Gemeinde für Gottesdienste, für Gruppen und Kreise, für Chöre und Musikgruppen, Arbeit mit Kindern und für bestimmte diakonische Verpflichtungen.

Das Ortskirchgeld kommt ausschließlich der Kirchengemeinde am Ort zugute. Dabei versichern wir, dass wir mit den Mitteln sparsam umgehen, gut haushalten und diese kostengünstig einsetzen werden.

Wir danken allen, die durch die Zahlung des Ortskirchgeldes ihre Solidarität mit der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Weitere Informationen zum Ortskirchgeld erteilen Ihnen gerne die Kirchenältesten, Frau Dagmar Roelofs-Gosink (Tel. 05941/ 4784) oder die Pastoren!

Spendenergebnis 2022

Landeskirchliche Kollekten	5.718,61 €
Kollekten Synodalverband	3.905,95 €
Sonstige Kollekten	25.290,15 €
Brot für die Welt	3.741,27 €
Spenden Gemeindebrief	5.193,55 €
Spenden CVJM und Kitas	5.755,00 €
Spenden Gemeindehaus	28.665,92 €
Stark für andere	336,03 €
Klingelbeutelgelder	6.585,38 €
Summe	85.191,86 €



Kollektenplan

- 06.08. Durchführung des freiwilligen Sozialen Jahres in unserer Kirche
- 13.08. EEB und Arbeit des Moderators im Kloster Frenswegen
- 20.08. Hoffnung für Osteuropa
- 27.08. Kloster Frenswegen
- 03.09. Schwangerenkonfliktberatung des Ev. ref. Diakonischen Werkes
- 10.09. KITAs unserer Gemeinde
- 17.09. Kirchenmusik im Synodalverband
- 24.09. Flüchtlingshilfe

Weltladen

Im Sommermonat August hat der Weltladen reduzierte Öffnungszeiten:

mittwochs von 15.00-18.00 Uhr und samstags von 10.00-12.00 Uhr geöffnet.

Im September gelten wieder die Logo genannten Öffnungszeiten.



Impressum

Redaktionsausschuss:
Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Claudia Riekhoff, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Luise Venneklaas

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Ausflug von Kindergottesdienst und Krabbelgruppe

Für den 1. September laden die Teams von Kindergottesdienst und Krabbelgruppe ganz herzlich ein zu einem gemeinsamen Ausflug zum Tierpark in Nordhorn.

Wir treffen uns um 14.30 Uhr auf dem großen Parkplatz beim altreformierten Gemeindehaus. Im Tierpark wartet auf uns eine spannende Führung. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Gegen 18.30 Uhr kehren wir wieder zurück.

Kinder unter 5 Jahren benötigen eine erwachsene Begleitperson.

Wir erbitten einen Kostenbeitrag in Höhe von 3 Euro, für Geschwisterkinder 2 Euro. Bitte für den Transport im Auto eine Sitzschale mitbringen.

Wer hat, kann gerne auch seine Jahreskarte mitbringen. Anmeldungen liegen im Kirchturm aus und können bei Pastor Roters abgegeben werden.

Herzlich willkommen!

Das Team von Kindergottesdienst und Krabbelgruppe

Ökumenisches Friedensgebet



Ökumenisches Friedensgebet
jeden 1. Freitag im Monat, 17.30 Uhr
Ev.-reformierte Kirche Veldhausen

Die Kirchengemeinden in Veldhausen laden weiterhin monatlich zum ökumenischen Friedensgebet ein an jedem 1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr in der Ev.-reformierten Kirche.

Leider ist das Thema unverändert aktuell und auf der Tagesordnung. Wir wollen die Trauer und die Mutlosigkeit, die sich breitmacht, vor Gott bringen. Und uns ist wichtig, dass die Not der Menschen in der Ukraine nicht in Vergessenheit gerät.

Die nächsten Termine:

04. August

01. September

In eigener Sache...

Auch das aktuelle Heft Ihres Gemeindebriefes wird wieder von vielen fleißigen Helfern in der ganzen Gemeinde zu Ihnen nach Hause gebracht. Dafür sei allen Verteilerinnen und Verteilern ganz herzlich gedankt! Sie üben diese Tätigkeit selbstverständlich ehrenamtlich in ihrer Freizeit aus. Wir bitten deshalb ganz herzlich um Verständnis, wenn es wegen der Urlaubszeit vereinzelt bei der Austeilung zu Verspätungen kommt.

Kirchenkaffee

Bitte nehmen Sie sich Zeit für den Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst – in der Regel am 2. Sonntag im Monat, derzeit im „Haus am Kirchturm“.

Ein ganz herzlicher Dank geht an jene, die dafür auf dem Plan stehen und die Kaffeetafel organisieren!

13.08. (ausgerichtet vom Akkordeonorchester Funny Buttons)

10.09. (ausgerichtet vom Frauentreff)



Konfirmandenunterricht

Der 2. Konfirmandenjahrgang startet mit dem Unterricht am 23. August zu den üblichen Zeiten im „Haus am Kirchturm“.

Die Gruppen des 3. Jahrgangs mit Pastor Hagmann beginnen am 24. August zu den gewohnten Uhrzeiten im altref. Gemeindehaus (Georgsdorfer Str. 3).

Der neu beginnende erste Jahrgang mit Pastor Hagmann trifft sich aus terminlichen Gründen erstmals am 29. August um 15.30 Uhr bzw. 16.30 Uhr in den vereinbarten Gruppen im altref. Gemeindehaus.

Seniorenfahrt

Zu einer Fahrt ins Blaue laden wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein am 6. September um 14.30 Uhr! Wegen der Baumaßnahme am Gemeindehaus, die dann noch nicht abgeschlossen sein wird, hält der Bus vorne auf dem Parkplatz des SV Veldhausen (an der Lingener Str.). Die Rückkehr ist um ca. 19.30 Uhr vorgesehen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag. Bitte sagen Sie es auch weiter.

Unsere Seniorenfahrt wird vom Frauentreff unserer Gemeinde organisiert, dafür ganz herzlichen Dank! Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Sie können sich vormittags im Gemeindebüro melden (Tel. 05941/ 4784) oder eine Mail schreiben: veldhausen@reformiert.de.

Am einfachsten ist die Anmeldung auf dem nächsten Seniorennachmittag, der am 2. August um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald stattfindet und von Pastor Jan Hagmann gestaltet wird.

Herzlich willkommen!

Jan Hagmann

Taufen



Bei Fragen rund um die Taufe wenden Sie sich gerne an die Pastoren (die Kontaktdaten finden Sie im Impressum).

Die nächsten Tauftermine:

- 20. August
- 24. September
- 15. Oktober
- 19. November

Schöpfungstag

Zum ökumenischen Schöpfungstag der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland machen wir am 10. September gemeinsam aufmerksam auf die Verantwortung für Gottes Schöpfung. Dazu besuchen die vier Kirchengemeinden in Veldhausen sich gegenseitig. Je ein Vertreter einer anderen Konfession wird im Gottesdienst einer Nachbargemeinde mitwirken, gemeinsam wird eine Erklärung vorgetragen. Unsere ref. Gemeinde erwartet Besuch von der luth. Gemeinde.

Gottesdienst zur Einschulung

Die Carl-van-der-Linde-Schule beginnt den Tag der Einschulungsfeier am 19.8. wieder mit einem Festgottesdienst in der Ev.-altref. Kirche um 10 Uhr. Eine schöne Tradition, die wir gern unterstützen! Der Gottesdienst wird von einem Team der Grundschule vorbereitet und von den Pastoren Fritz Baarlink und Jan Hagmann mitgestaltet.



Ich hab' den Traum

Am 11. November wird das Chormusical Martin Luther King gleich zweimal in der Emsland-Arena in Lingen aufgeführt. Ein riesiger Projektchor mit ca. 800 Sängerinnen und Sängern gestaltet die Aufführungen gemeinsam mit professionellen Musicaldarstellern. Die Texte stammen von Andreas Malessa, die Musik von Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken.



In einer Mischung aus Gospel, Rock 'n' Roll, Motown und Pop begeben sich Zuschauer und Mitwirkende auf eine Zeitreise in die 1960er Jahre. Die Geschichte des Pastors und Bürgerrechtlers Martin Luther King wird auf der Bühne lebendig.

King setzte sich Zeit seines Lebens gewaltfrei für Demokratie und Menschenrechte ein. Seine bekannteste Rede „I have a dream“ (Ich habe einen Traum) hielt er am 28. August 1963 beim Marsch auf Washington für Arbeit und Freiheit vor mehr als 250.000 Menschen vor dem Lincoln Memorial in Washington, D.C. Noch heute ist er Vorbild für seinen Einsatz soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte. Auch 60 Jahre später und auch bei uns in Deutschland sind diese Themen aktuell.

Seit Jahresbeginn proben wir mit einem Teil des Projektchores in Veldhausen. Die Vorfreude auf die Aufführungen steigt! Vor den Sommerferien haben wir uns nach vielen Übungsabenden einen gemütlichen Abend mit einem schönen Mitbringbuffet gegönnt. Nach den Ferien geht es dann weiter.

Aufgrund der großen Nachfrage wird das Musical nun am 11.11. um 14.00 und 19.00 Uhr aufgeführt.

Tickets gibt es über die Creative Kirche unter www.king-musical.de/lingen. Fragen Sie bei den Mitgliedern des Projektchores nach einem Rabattcode, dann können Sie 15% Rabatt auf die Eintrittspreise erhalten.

Kerstin Veldhuis



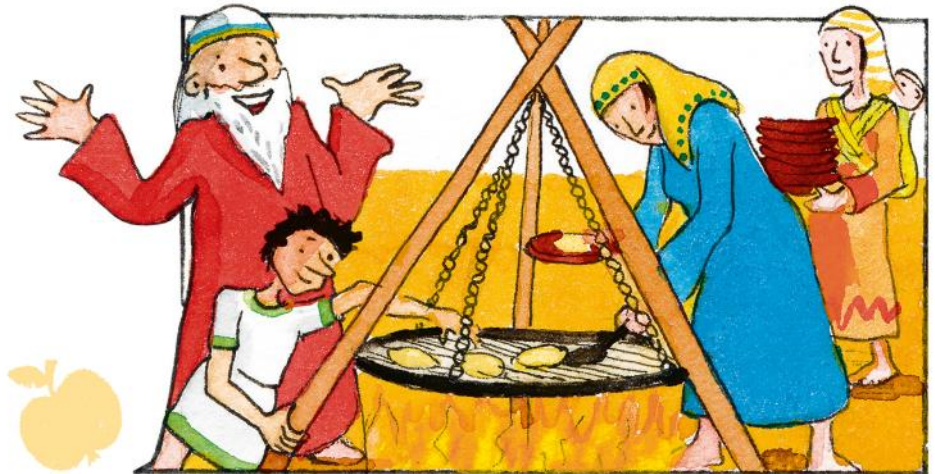
Jetzt Tickets sichern!

Sa. 11.11.23
Lingen
EmslandArena
www.king-musical.de
02302 28222 22



Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“

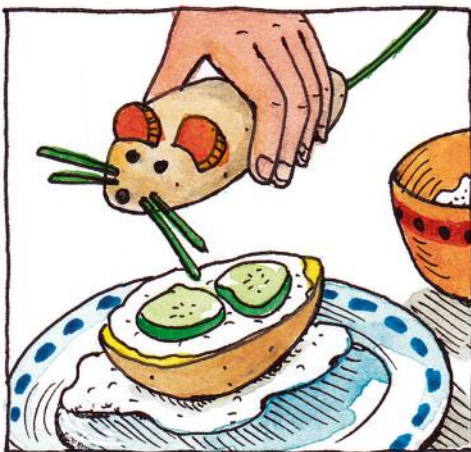


Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17



„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.



Aus der Kita Osterwald

„25 Jahre Waldtage“

Im Juni haben die Schukis (Kinder, die im Sommer eingeschult werden) und die Maxis (Kinder, die 2024 eingeschult werden) eine Woche lang spannende Vormittage am weißen Berg in Esche verbracht.

In diesem Jahr hat uns „Knud“ (siehe Foto) begleitet. Knud ist ein Natur- und Umweltfreund, mit dem es viel zu entdecken gab.

An einem Tag haben uns drei Jägerinnen aus Esche besucht. Die drei hatten sich spannende Sachen überlegt und die Kinder zeigten großes Interesse.

Es war das 25. Mal, dass die Kita ihre Waldtage hatte und somit haben wir natürlich noch ein wenig „Waldsilberhochzeit“ gefeiert.

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die/der amtierende Bürgermeister*in uns im Wald mit Eis versorgt. Bei der warmen Witterung tat die Erfrischung allen gut.



KITAMUSICA

Im Juni wurde uns vom Chorverband Niedersachsen – Bremen in einer kleinen Feierstunde eine Urkunde und die Plakette KITAMUSICA verliehen. Folgende Voraussetzungen mussten wir dafür erfüllen: Es wird täglich gesungen; Die Tonhöhe der Lieder entspricht der kindlichen Stimme; Die Liedauswahl ist vielfältig und altersgemäß; Es werden auch internationale Lieder gesungen.



Im Mai war ein Prüfungsteam da und es war sehr zufrieden.

Friedel Ramaker



Baumaßnahmen in der Kita Osterwald

Im Februar begann das große Bauprojekt bei der Kita. Inzwischen ist viel passiert. Der Rohbau ist fertig, das Dach ist gedeckt. Im Neubau entstehen ein Bewegungsraum, eine Mensa, ein Intensivraum, Toiletten und im Obergeschoß ein Lagerraum. In den Ferien beginnen die Umbaumaßnahmen im Altbau. Bevor es dort losgeht, muss noch sehr viel umgeräumt werden. So manch einer wundert sich vielleicht über die Container, vor und neben der Kita. In einem werden derzeit die Reinigungsutensilien untergebracht und in dem großen an der Hauptstraße werden Möbel, Spielmaterial usw. gelagert.

Bis alles fertig ist wird es noch einige Zeit dauern und vielleicht auch wuselig sein.

Das Team freut sich auf die Zeit, wenn alles fertig ist und sich somit mehr Möglichkeiten zur pädagogischen Arbeit bieten.



Verabschiedung von Gertrud Züwering

Mit einer bewegenden Abschiedsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald wurde die lang-jährige Erzieherin in der Kita Osterwald, Gertrud Züwering, aus dem aktiven Dienst in den wohlverdienten Ruhe-stand entlassen. In eini-gen Grußworten wurde auf ihre Dienstzeit zu-rückgeblickt und ihr für ihr großes Engagement gedankt. Anschließend zeigten die Mitarbeiterin-nen ein liebevoll erstelltes Video mit vielen wehmü-

tigen Erinnerungen an die Jubilarin, aber ebenso mit hu-morvollen Ausblicken auf den Ruhestand der scheidenden Kollegin. Ein Imbiss rundete die offizielle Feier ab, die aber - gut unterrichteten Kreisen zufolge - an anderem Ort im kleineren Kreis noch lange fortgesetzt wurde...

Jan Hagmann



Gottesdienst mit dem Frauentreff

Am 9. Mai erarbeiteten wir am Frauentreff - Abend das „Unser-Vater-Gebet“, unter anderem anhand von Textkarten. Zum Sonntag „Rogate!“ am 14. Mai gestaltete der



Frauentreff dann einen Gottesdienst zum Thema „Gebet“, in dem auch der Posaunenchor mitwirkte. Die gelesenen Texte führten zur Predigt hin, die sich ebenfalls am „Unser-Vater – Gebet“ entlang hangelte. Dabei flossen wertvolle Anregungen, die in der Vor-besprechung im Frauentreff zur Sprache gekommen waren, in die Predigt ein. Außerdem wurden kriti-sche Fragen des Abends aufgegriffen und in der Pre-digt weiter erörtert.

Das hat mir persönlich viel Freude bereitet.

Ja, so wünsche ich mir Gottesdienst immer wie-der: aus der Gemeinde für die Gemeinde, und dadurch besonders lebendig und lebensnah!

Herzlichen Dank für eure Mitwirkung!

Jan Hagmann



Manchmal ähneln die Engel
Alltagsmenschen.
Sie gehen einfach vorbei.

Ein kleines Wort aber
lässt dich stutzen,
ein Aufblitzen –
und du hältst inne.

Winziger Augenblick,
doch in den Tag
fällt ein Glanz.

Dass hin und wieder
ein Engel deinen Weg kreuzt,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

MITgemacht

Bei sommerlichen Temperaturen fand am 24.06.23 wieder ein MITgemacht-Nachmittag statt. Passend zu dem Wetter war „kostbares Wasser“ das Thema. Zu Anfang haben wir ein paar Lieder gesungen und dann durften alle Kinder kurz die Augen schließen und die Hand aufhalten. Jedes Kind bekam eine Kleinigkeit auf die Hand und sollte erraten, um was es sich handelt. Da es an diesem Tag sehr warm war, war das zu Erratende aber schnell wieder verschwunden und die Kinder wunderten sich, was da denn gewesen sein soll. Es war ein kleiner Wassertropfen.

Dann kamen Dinge, die man für Wasser gebrauchen kann zum Vorschein. Diese wurden von den Kindern aus einem verschlossenen Sack gezogen und es wurde fleißig geraten, was man mit den Dingen alles machen kann. Eine Gießkan-



ne, eine Wärmflasche, ein Waschlappen oder eine Quietscheente, waren zum Beispiel darunter.

In der anschließenden Andacht ging es um Mose, der mit seiner Familie und Freunden in der Wüste unterwegs war. Sie waren auf dem Weg in ein Land, in dem

sie in Frieden leben konnten. Aber dieser Weg führte sie durch die Wüste und die Menschen hatten schrecklichen Durst. Da die Menschen unzufrieden wurden, bat Mose Gott um Hilfe. Dieser führte ihn zu einem Felsen und gab ihm einen Stab. Mose hob diesen hoch und schlug mit dem Stab an den Felsen, so wie Gott es ihm gesagt hatte. Und es kam Wasser aus dem Felsen. Da konnten alle ihren Durst stillen und die Menschen wussten: Gott sorgt für sie.

Die Temperaturen an dem Nachmittag und auch die Andacht machten alle ganz schön durstig. Also gab es eine kurze Trinkpause.

Danach waren alle wieder fit für den Abschluss-Segen, zum Spielen und zum Schlemmen am Buffet.

Wir freuen uns auf die nächsten MITgemacht-Nachmittage:

23.09.2023 (altref. Gemeindehaus)

25.11.2023 (reformiertes Gemeindehaus)

jeweils um 16.00 Uhr.

Cathrin Schnieders

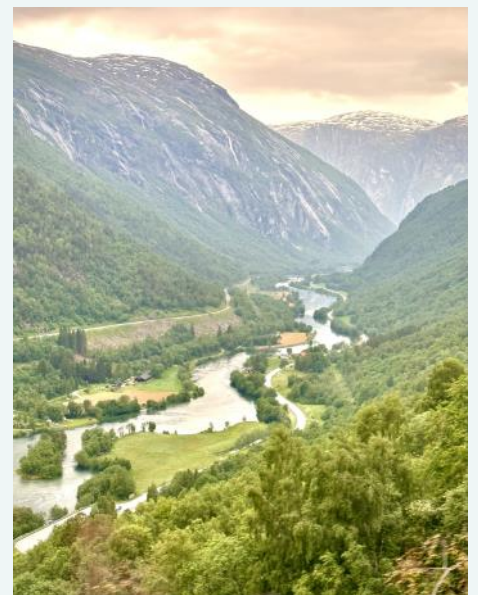


Urlaub

Ich möchte
nicht besinnungslos
durch meinen Urlaub eilen.

Ich möchte
Wege finden,
die mich
zur Besinnung
bringen.

Peter Klever



Open air - Gottesdienst am 18. Juni

500 Menschen nahmen am Ökumenischen Freiluftgottesdienst im Mühlenhof Veldhausen teil. Zehn Personen aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Veldhausen gestalteten den Gottesdienst inhaltlich. Dazu gehörten neben den Ehrenamtlichen die Pastoren Bernd Roters und Jan Hagmann aus der evangelisch-reformierten Gemeinde, Pastor Fritz Baarlink aus der altreformierten Gemeinde, Pastorin Simone Schmidt-Becker aus der evangelisch-lutherischen Gemeinde und aus der römisch-katholischen Gemeinde Pfarrbeauftragter Gerd Wieners. Als Gastprediger eingeladen war der Regionalbischof des Evangelisch-lutherischen Sprengels Ostfriesland-Ems, Dr. Detlef Klahr aus Emden.

Der ökumenische Posaunenchor unter der Leitung von Heike Kuipers und die vereinigten Chöre unter der Leitung von Tobias Klomp sorgten für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Das ökumenische Kindergottesdienstteam bot gleichzeitig einen Kindergottesdienst an.

Mit einem Dank an Bürgermeister Paul Mokry begann der Regionalbischof seine Predigt. Mokry habe dafür gesorgt, dass der Regionalbischof einen Hut bekomme, um so den Sonnenschein aushalten zu können. Wie die anderen Liturgen verzichtete auch der Regionalbischof wegen der Hitze auf den schwarzen Talar.



„Trinkt, denn ihr sollt euch erquicken“, rief Dr. Klahr den in der Mittagshitze Sitzenden zu und lud dazu ein, sich während der Predigt mit Wasserflaschen zu versorgen. Er bezog sich damit sogleich auf das Bibelwort aus dem Matthäusevangelium, über das er seine Predigt hielt: „Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matth. 11,28)

„Wir dürfen uns bei Christus erfrischen und uns bei ihm ausruhen. Wir brauchen Ruhe für unsere Seelen und dürfen auch mal den schweren Rucksack unseres Lebens abstellen“,



sagte Klahr. Das sei gerade in dieser belastenden Zeit nötig. Auch die schweren Getreidesäcke, die hier an der Mühle über Generationen hinweg getragen wurden, mussten zwischendurch mal abgesetzt werden.



Wie die vier Flügel der Windmühle in der Mitte zusammengehalten werden, so sei es Christus, der die vielen Christen in der Mitte zusammenhalte. „Gemeinsam können wir als Christinnen und

Christen seine Botschaft und seine Energie in die Region tragen“, sagte Klahr und lobte den ökumenischen Zusammenhalt in Veldhausen. Auch freute Klahr sich, dass am selben Wochenende beim Ökumenischen Kirchentag in Osnabrück ein ökumenisches Abendmahl gefeiert wurde. „Es ist Christus, der uns an seinen Tisch einlädt“, so Klahr.



Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch bei Grillwürsten und Getränken.

Zudem bildete diesmal der Open air – Gottesdienst den Auftakt des Sommerfestes der Werbegemeinschaft Veldhausen, welches am selben Sonntag im Ortskern von Veldhausen stattfand.

Hannegreth Grundmann (Pressesprecherin des Sprengels)

EKD - Taufsonntag am 25. Juni

Am 25. Juni fand deutschlandweit in allen Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland ein gemeinsamer Taufsonntag statt.

Die Taufe ist als Sakrament ein ganz besonderes Zeichen und Siegel. Mit ihm wird uns zugesagt: Wir dürfen unser Leben in Gottes Händen geborgen wissen: in seiner Fürsorge und Liebe. Er begleitet uns an allen Tagen unseres Lebens und sorgt für uns durch Jesus Christus, auch über die Grenze dieses Lebens hinaus: in Zeit und Ewigkeit.

Mit der Taufe sind wir eingeladen, uns diese Fürsorge und Liebe Gottes im Glauben zusprechen zu lassen und uns ihr anzuvertrauen. Für Eltern und für alle, die Kinder auf ihrem Weg durch das Leben begleiten – auch für uns als Gemeinde –, bedeutet dies die verantwortungsvolle Aufgabe, Kinder im christlichen Glauben zu erziehen und zu begleiten. Mit der Konfirmation bestätigen Jugendliche nach erfolgtem Konfirmandenunterricht dann selbst ihre Zugehörigkeit zum christlichen Glauben und zur christlichen Gemeinde.

Am 25. Juni durften wir den Täufling Samuel Stern, seine Eltern, Paten und Familienmitglieder im Taufgottesdienst begrüßen. Mitgewirkt haben in ihm Mitarbeiterinnen und Kinder der Krabbelgruppe und des Kindergottesdienstes so-



wie die Kirchenband. Sie sorgte für schwungvolle Melodien, die die Gottesdienstgemeinde in Bewegung brachten.

Die biblische Lesung handelte von der Kindersegnung durch Jesus (Mk 10,13-16). Mitarbeiterinnen vom Krabbelgruppen- und Kindergottesdienstteam verlasen den Text.

Dazu wurden Bilder an die Leinwand projiziert.

Zur Taufe wurden die Kinder nach vorn gebeten, um die Taufe von Samuel aus der Nähe miterleben zu können. Danach sind sie dann in ihr Gruppenprogramm gegangen.

Auch die Predigt nahm noch einmal den Gedanken der Fürsorge Gottes für unser Leben auf, aber auch die Verantwortung, die wir Menschen ihm, unseren Mitmenschen und auch der Schöpfung gegenüber haben. Ein Kernvers lautete:

„Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 84,5) Ein ganz herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle an alle, die diesen Taufgottesdienst mitgestaltet und für den Livestream gesorgt haben!

Bernd Roters

Im Urlaub

... bin ich herausgehoben aus dem schnellen Takt der Zeit.

Es gibt keinen Stundenplan. Ich darf ins Blaue leben.

Kräfte kehren langsam zurück.

Was sonst an den Rand gedrängt wird, hat Raum.

Verschüttetes, Vergessenes taucht auf.

Wichtiges und Unwichtiges sortiert sich auf neue Weise.

Urlaub ist wie ein Aufräumen, ein Entrümpeln in mir, das mich aufatmen und klarer sehen lässt.

Ein Himmels Geschenk.

(Verfasser unbekannt)





„Vom Winde verweht“, so lautet der Titel eines weltberühmten amerikanischen Spielfilms. Und „vom Winde verweht“ war auch der Beginn des diesjährigen ökumenischen Kinderzeltens der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen, das vom 5. bis zum 7. Juli auf dem Gelände der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde stattfand.

Ein Sturmtief sorgte am Mittwochnachmittag dafür, dass der Beginn des Zeltens mit 100 Kindern und über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf den späteren Nachmittag verschoben wurde. Kurzfristig wurden per digitaler Medien das Mitarbeiterteam und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Verschiebung informiert. Doch dann be-

gann das Programm.



In diesem Jahr stand es unter dem Thema „Die Arche Noah“.

Über die Erzählung des biblischen Textes und dazugehöriger Bilder, die in der Kirche auf eine Leinwand projiziert wurde, hörten und sahen die Kinder die Geschichte von Noah und der Arche. Sie hörten vom Zorn Gottes über die Menschheit, über die Gott eine Sintflut kommen ließ und so vernichtete.

Aber sie hörten dann auch vom Bund, den Gott mit Noah, den künftigen Generationen und der Schöpfung nach der Sintflut schließt.

Am Ende der Geschichte steht die Zusage Gottes: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8,22).



Als Zeichen dieses Bundes setzt Gott einen Regenbogen in die Wolken. Er soll die Menschen immer wieder daran erinnern, dass Gott für sie da ist und dass er es gut mit ihnen meint.

Am frühen Abend des ersten Tages war es dann vom Wetter auch wieder möglich, das angekündigte Grillen durchzuführen, an dem – wie vor der Corona-Pandemie – Eltern, Geschwister und Großeltern teilgenommen haben. Das war wieder ein ganz besonderes Ereignis! Der Abend schloss dann mit einer Nachtwanderung ab.



Am darauffolgenden Tag ging es dann mit zwei Bussen und PKWs zum Zoo in Rheine: mit 100 Kindern und über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dort gab es in viele exotische Tiere zu bestaunen, Tiere, die damals auch zu Gast in der Arche waren. Zwischendurch hatte das Küchenteam am großen Spielplatz ein tolles Picknick organisiert. Große Klasse!

Nach der Rückkehr und einem herzhaften Abendessen gab es dann auf dem Gemeindehausplatz eine Disko.

Am Freitagmorgen wurden nach dem gemeinsamen Frühstück und dem offiziellen Abschluss die vielen Zelte wieder abgebaut, auch die großen Tageszelte. Es waren wieder sehr schöne Tage, die wie im Fluge vergangen sind.



Auch an dieser Stelle sei dem Mitarbeiterteam und allen anderen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz für die Kinder eine ganz tolle Arbeit geleistet haben, ein ganz herzliches Dankeschön gesagt!

Für all das Schöne dieser Tag, auch für alle Bewahrung, sei aber an erster Stelle Gott Dank gesagt.

Im nächsten Jahr soll das Ökumenischen Kinderzelten dann auf dem reformierten Gemeindehausplatz stattfinden.

Herzlich willkommen alle, die im Vorbereitungsteam mitarbeiten möchten!

Bernd Roters



Landesposaunenfest in Brandlecht

220 Musikerinnen und Musiker aus evangelisch-reformierten und ev.-altreformierten Posaunenchor in der Grafschaft, aus Ostfriesland und aus Hamburg feierten ihr zweites Landesposaunenfest vom 2. - 4. Juni in Brandlecht - mit einem großen Zelt auf dem Festplatz als Zentrum und Imbisswagen drumherum.

Das Motto lautete: „Dein freu ich mich!“ Anlass war das 100-jährige Bestehen des Brandlechter Posaunenchor im Jahr 2021. Wegen der Corona-Pandemie musste das Fest zweimal verschoben werden.

Musikalischer Höhepunkt war am Samstagabend das Konzert der Newcomer Band Salaputia Brass. Die Bläser des



zwölfköpfigen Ensembles spielen auch in verschiedenen Solo-Positionen in deutschen Spitzenorchestern. Sie hielten, was sie versprochen und boten Musik der Spitzenklasse. Die zwölf begeisterten das Publikum mit einer musik-kulinarischen Reise durch höchst anspruchsvolle Bläser-Arrangements.

Mit einem Gottesdienst, den 220 Bläserinnen und Bläser musikalisch gestaltete, ging das Fest am Sonntag, 4. Juni, zu Ende.

Helga Hoogland



Der Urlaub ist erholsam meist
nicht nur für den, der in ihn reist.
Auch den, der da bleibt, freut die Schonung,
die er genießt in stiller Wohnung.
So zählen zu den schönsten Sachen
oft Reisen, welche andre machen.

Eugen Roth





Autobahnschild, Frosch, Korb mit Ostereiern, "Universität", Eichhörnchen



Eisbär, Katze, Kapitän, Kreuzfahrtschiff, Rettungsring

Gemeindehotline

P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Kindertagesstätten:		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
- Osterwald	5285	kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
- Neu-Lummerland	922222	info@kindergarten-lummerland.de
- Verwaltung	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de
Bankverbindung:		
	Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen	
	DE44 2806 9956 3600 6530 00	
	GENODEF1NEV	
Homepage:	http://www.veldhausen-reformiert.de	
Facebook:	https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert	
Instagram:	https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen	



Diakoniestation Neuenhaus
Dr.-Picardt-Str. 2
49828 Neuenhaus

Telefon: 05941 93000
E-Mail: info@diakoniestation-neuenhaus.de

20 Termine

August

1. Di	DW: P. Hagmann
2. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung (DGH Osterwald)
3. Do	
4. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet
5. Sa	
6. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland
7. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
8. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion
9. Mi	
10. Do	
11. Fr	
12. Sa	
13. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland, anschl. Kaffeetrinken
14. Mo	DW: P. Hagmann; 15-20 Uhr DRK Blutspende (altref. Ghs.) 20.00 Uhr Frauentreff
15. Di	
16. Mi	19.30 Uhr Probe Musical - Chorprojekt "Martin Luther King"
17. Do	19.00 Uhr Spendenausschuss Gemeindehaus "Wir möbeln auf..." 19.00 Uhr Chorprobe Salz und Pfeffer
18. Fr	
19. Sa	10.00 Uhr Schulanfängergottesdienst (altref. Kirche)
20. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters) KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland
21. Mo	DW: P. Hagmann 20.00 Uhr Kindergottesdienst - Gesamttreffen
22. Di	8.30 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 15.30 Uhr Start 3. Konfirmandenjahrgang.; 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
23. Mi	Start 2. Konfirmandenjahrgang
24. Do	14.30 Uhr Frauenkreis 19.00 Uhr Chorprobe Salz und Pfeffer
25. Fr	9.00 Uhr ACKV Hauptamtlichen - Besprechung
26. Sa	
27. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland
28. Mo	DW: P. Roters
29. Di	15.30 Uhr Start 1. Konfirmandenjahrgang 20.00 Uhr Posaunenchor
30. Mi	19.30 Uhr Probe Musical - Chorprojekt "Martin Luther King"
31. Do	19.00 Uhr Chorprobe Salz und Pfeffer

September

1. Fr	14.30 Uhr Ausflug Kindergottesdienst und Krabbelgruppe 17.30 Uhr ökumenisches Friedensgebet (ref. Kirche)
2. Sa	14.30 Uhr Jungschar
3. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland
4. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
5. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
6. Mi	14.30 Uhr Seniorenfahrt (Fahrt ins Blaue)
7. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
8. Fr	
9. Sa	
10. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), ök. Schöpfungstag; KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland; anschl. Kaffeetrinken
11. Mo	DW: P. Roters 19.30 Uhr ACKV; 20.00 Uhr Frauentreff
12. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	19.30 Uhr Probe Musical - Chorprojekt "Martin Luther King"
14. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
15. Fr	
16. Sa	
17. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Tjabo Müller, Wilsum, Niedergrafschafter Kanzelringtausch); KiGo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland
18. Mo	DW: P. Hagmann
19. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
20. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst (Kirche)
21. Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
22. Fr	8.00 Uhr Mitarbeitervertretung 17.00 Uhr Mitarbeiterteams von KiGo und Krabbelgruppe
23. Sa	16.00 Uhr MITgemacht (Andacht u. Feier für junge Familien) altref. Gemeindehaus
24. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), Kigo und Krabbelgruppe in Kita Lummerland
25. Mo	DW.: P. Roters
26. Di	8.30 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten 20.00 Uhr Posaunenchor; 20.00 Uhr Treff junger Frauen
27. Mi	19.30 Uhr Probe Musical - Chorprojekt "Martin Luther King"
28. Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2 19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
29. Fr	
30. Sa	